

pforzen

Vb., fauchen (von der Katze), OP, MF vereinz.: *de pfoatz* „zur Abwehr“ Illschwang SUL.– Syn. → *pfauchen*.

Etym.: Onomat.

E.F.

Pforzich, [Vor]zeichen

N., †M., †F, Vorhaus am Kircheneingang, °westl.OB mehrf., SCH vereinz.: *Voarzoacha* Penzing LL; *vourdsqaxa* nach MAIER südbair.Mda. 200; *Vourzaechē* „das Portal oder Vorhaus einer Kirche“ SCHMELLER I,847; *porticum pforcih* 8./9.Jh. StSG. I,18,3; „haben sie die Gült an den Kaplan von St. Elspet beim Passauer Münster in dem *Pfortzeich* unter allen Heiligen abzuliefern“ Passau 1336 ObG 16 (1927) 359.

Etym.: Ahd., mhd. *pforzich* stm., aus lat. *porticus*; WBÖ III,106; in heutiger Mda. volksetym. umgedeutet; SCHMELLER I,847.

SCHMELLER I,442, 847, II,1075f.– WBÖ III,106; Schwab. Wb. II,1690.– DWB VII,1790; LEXER HWb. II,261; Gl.Wb. 463. E.F.

Pfosche(n), Repskohl, → *Pfo(r)sche(n)*.

Pfose, Spreu, → *Fasen*.

Pfose(n?), -z-

F., (M.?). 1 Steinobst.– 1a Pflaume.– Syn. → *Pflaume*.– 1aα Eierpflaume, OB, °NB, °SCH vereinz.: °*Pfosn* Ergolding LA; *pfousax* Dünzelbach FFB nach SBS VIII,281.– 1aβ Zwetschge: °*Pfosn* Ried FDB; *bvōsn* nach SCHWEIZER Dießner Wb. 147.– Auch: °*Pfosn* „Mißwachs bei Zwetschgen, die von der Pflaumenwespe angestochen wurden“ Mchn.– 1b Aprikose, OB, °SCH vereinz.: °*Pfosn* Hochdf FDB.– Syn. → *Aprikose* (dort zu ergänzen).– 1c Pfirsich, OB, °SCH vereinz.: *Pfousa* Türkenfd FFB.– Syn. → *Pfirsich*.

2 Steckrübe (*Brassica Napus Napobrassica*): °*Pfouss* Dachau.

3 Getreideblatt, °OB, NB, °SCH vereinz.: °*dōs Korn hot heuer broade Pfosn* Indersdf DAH.

4 Glockenenzian (*Gentiana acaulis*): *Pfosn* Berchtesgaden MARZELL Pfln. II,613.

5 †Beutel: *I 1/2 lot fletseyden* [Florettseite] *dedit I libram pfosel* Das Lererb. Ein Münchner Kaufmannsb. des 15. Jh., bearb. v. I. SCHWAB, München 2005, 49.

6 Bein- od. Fußbekleidung.– 6a Wadenstrumpf, Strumpf ohne Fußteil, °OB, °NB vereinz.:

°*Pfo^usn* „gehören zur oberbayerischen Tracht“ Garmisch.– Auch: °*d'Pfosn wor a Segl und dar Walschtrumpf* Schnaittenbach AM.– 6b: °*a Pfosn* „ein kleines Söckchen für die Haferlschuhe“ Taching LF.– 6c Socke mit Laufsohle, °OB vereinz.: *Pfosa* „Strümpfe mit aufgenähten Sohlen“ M'nwd GAP; *Pfousa* „mit Stoff oder Filz besetzte Hausschuhe“ M'nwd GAP 1995 HOHENEICHER Werdenfels 51.

7: *Pfosn* „lederner Fingerschutz“ Berchtesgaden.

8 hölzerner Zimmerernagel, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*frōiha hamas halt d Pfozn glei eiche gmacht. Dāu is halt nichts vorost* Schnaittenbach AM.

Etym.: Ahd. *pfoso*, mhd. *pfose* swm. 'Gürteltasche, Beutel'; WBÖ III,106.– In Bed.2 wohl Spielform von → *Pfo(r)sche(n)*.

Ltg: *bvōsn*, auch -*ds-* (AM), daneben *bvōsə* (FFB, GAP; FDB), -*ōu-* (FFB, LL), *bvoas* (LL), -*ous* (DAH).

SCHMELLER I,442.– WBÖ III,106f.; Schwab.Wb. I,1076, VI,1647; Schw.Id. V,1186f.– Frühnhd.Wb. IV,254f.; LEXER HWb. II,261; Gl.Wb. 463.– RASP Bgdn.Mda. 120.– M-130/21, W-20/50, 24/13–15, 24/19.

Abl.: *Pfösel*, *Pfoserling*¹.

E.F.

Pfösel

M., Wadenstrumpf, Strumpf ohne Fußteil, °OB, °NB vereinz.: °*Pfösl* „zur Tracht getragen“ Ergolding LA; *Pföseln* „Beinhosen, schafwollene, gegen anderthalb Ellen lange, beiden Geschlechtern gewöhnliche Rollstrümpfe, die den untern Fuß vom Knöchel an unbedeckt lassen“ HOHENEICHER Werdenfels 51.

SCHMELLER I,442.– W-24/15.

E.F.

pfosen, -(t)sch-, -st-, fosen

Vb. 1 fauchen (von der Katze), °westl.OB mehrf., °MF vereinz.: °*d' Katz pfost, wenn ein Hund kommt* Bayersoien SOG.– Syn. → *pfauchen*.– Auch: °*pfosen* „das Zischen von Tieren“ Uffing WM.

2 schwer atmen, schnauben, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*de Koim pfousd, de hod se üba-fressn* Dachau; °*do hot er glei pfost vor lauter plog'n* Friedbg; *pfouosa* „schnauben, keuchen, stark atmen“ Thaining LL Lech-Isar-Ld 12 (1936) 75.– Im Vergleich: °*der pfost wie an alta Ackagaul* Starnbg.– Auch schnell u. heftig atmen, °OB vereinz.: *pfosn* Kochel TÖL; *pfōsn* „hecheln vom Hund“ Dießen LL nach SBS XI,457.